

Die Jugendberufshilfe Ortenau e.V. ist zertifizierter Bildungsträger und freier Träger der Jugendhilfe. Sie kann sich, seit ihrer Gründung im Jahr 1983, auf eine außergewöhnlich breite Verankerung im Ortenaukreis stützen.

Unsere Mitgliederstruktur macht dies deutlich. Mitglieder sind neben dem Ortenaukreis selbst:

34	Kommunen (⅔ aller Ortenauer Städte und Gemeinden)
8	Wohlfahrtsverbände und Soziale Einrichtungen
22	Wirtschaftsunternehmen
77	Privatpersonen

Geschäftsführender Vorstand:
Hans-Joachim Ramp
Daniel Drancourt

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Hans-Peter Kopp, Bürgermeister der Stadt Offenburg

Bankverbindung
Volksbank Offenburg
IBAN DE06 6649 0000 0006 9504 00
BIC GENODE61OG1

Spenden an unseren Verein sind steuerlich absetzbar.



Interesse?

Wenden Sie sich an uns:



Wir über uns



Zähringerstraße 9a
77652 Offenburg

Fon (07 81) 2 89 42-0
Fax (07 81) 2 89 42-3 99
E-Mail info@jbh-ortenau.de
[http:// www.jbh-ortenau.de](http://www.jbh-ortenau.de)

Übergang Schule und Beruf
Stationäre Jugendhilfe
Gestufte Ausbildung

Der Verein

AsA – Assisierte Ausbildung

Junge Menschen werden auf ihrem Weg in die Ausbildung und während der Ausbildung begleitet und unterstützt. Ausbildungsbetriebe, welche am Programm teilnehmen werden ebenfalls durch unsere Fachkräfte beraten und unterstützt. Die AsA unterteilt sich in zwei Phasen:

Phase 1 – jährlich von März bis September:
Berufsorientierung, Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen, Seminare und Module zur Vorbereitung auf die Ausbildung

Phase 2 – Beginn der Ausbildung bis zum Abschluss:
sozialpädagogische Begleitung und ergänzende Unterrichtung während der gesamten Ausbildungszeit; Beratungsangebot für die Ausbildungsbetriebe

Sommerkolleg

Wir bieten eine Last-Minute Ausbildungsbörse und bereiten den Ausbildungsstart vor.

FiA – Flüchtlinge in Ausbildung

Wir unterstützen junge Flüchtlinge und Betriebe bei ihrem gemeinsamen Einstieg in die Ausbildung mit berufsbezogener Sprachförderung, sozialpädagogischer Begleitung und fachtheoretischem Unterricht während der Einstiegsqualifizierung.

AKTIV – Aktivierung und Vermittlung

Wir bringen Betriebe und geeignete Bewerber*innen zusammen. Unsere Kunden sind Ortenauer Betriebe und Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung sowie Hotel und Gastronomie. Die Bewerber*innen werden von uns unterstützt und betreut.

PrimA – Praktikum im Ausbildungsbetrieb

PrimA bietet im Rahmen des Praktikums die Möglichkeit sich den eigenen Ausbildungsplatz zu erarbeiten. PrimA wird mit Eigenmitteln finanziert.

Gestufte Ausbildung**– »Offenburger Modell«**

Viele junge Menschen besitzen bei der Schulentlassung noch nicht die erforderliche, persönliche Reife für eine Berufsausbildung.

Ein großer Teil von ihnen kann bei entsprechender Förderung und Betreuung eine betriebliche Berufsausbildung im Dualen System erfolgreich durchlaufen und abschließen.

Die Agentur für Arbeit Offenburg hat deshalb schon 1999 zusammen mit Kammern, Gewerkschaft, Arbeitgeberverband, Beruflichen Schulen und der Jugendberufshilfe Ortenau e.V. (JBH) das Konzept der gestuften Ausbildung entwickelt.

Inzwischen ist es bundesweit als „Offenburger Modell“ bekannt. Seit 2005 beteiligt sich auch die Kommunale Arbeitsförderung des Ortenaukreises am Modell.

Die Ausbildung erfolgt im Betrieb.

Die JBH übernimmt die sozialpädagogische Betreuung und erteilt fachbezogenen Stützunterricht während der gesamten Ausbildungszeit.

»Yo Man«

Seminarangebote und unterstützende Module für Ausbildungspersonal in unseren Partnerbetrieben.

Stationäre Jugendhilfe

18 Plätze für junge Menschen ab 16 Jahren,

...für die Hilfen zur Persönlichkeitsentwicklung und zur eigenverantwortlichen Lebensführung notwendig sind.

...welche nicht (mehr) in einem Heim zu integrieren sind, jedoch noch nicht in der Lage sind eigenständig zu wohnen.

...welche aufgrund ihrer persönlichen Reife nicht in der Lage sind selbstständig zu leben.

Krisenintervention

2 Plätze für junge Menschen,

...die in ihrer häuslichen Umgebung gefährdet sind.

...für die elterliche Verantwortung kaum wahrgenommen wird.

...in deren Umfeld kein funktionierendes soziales und/oder familiäres Netz besteht.

Inobhutnahme

2 Plätze für junge Männer ab 16 Jahren,

... die als „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ aufgegriffen werden und Schutz brauchen

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

12 Plätze für junge Männer ab 16 Jahren,

... im Rahmen der Hilfe zur Erziehung, für die, nach der Inobhutnahme, ein Vormund bestimmt wurde.

Ambulante Jugendhilfe

Nachbetreuungen und ambulante Einzelbetreuungen